

PM Nr. 28, 01.12.2017

Klare Forderungen beim Breitbandforum Anklam

Beim gestrigen Breitbandforum des Projektes MODEM, von Arbeit und Leben MV e.V. in Anklam, kamen zahlreiche Akteure aus dem Landkreis zusammen und diskutierten den derzeitigen sowie den geplanten Breitbandausbau. „Den Bau der A20 hat jeder verstanden. Jetzt geht es um den Bau der Datenautobahn im Gigabit-Bereich, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Wenn 50 Megabit der Maßstab sind, dann können wir den globalen Handel auch mit Hansekoggen und Pferdefuhrwerken betreiben. Unsere wirtschaftliche Zukunft hängt an leistungsfähigen Datennetzen. Ohne sie haben wir im globalen Standortwettbewerb keine Chance“, so Dr. Ulrich Vetter, Geschäftsführer der FEG Vorpommern-Greifswald, die das Forum unterstützte.

Ebenfalls unterstützend wirkte der Städte und Gemeindetag Mecklenburg Vorpommern, die den Breitbandausbau schon seit über zehn Jahren begleiten. Sie sehen nur schleppend Fortschritte, aber einen dringend erforderlichen Aufbruch in die Gigabit-Gesellschaft, um global nicht hinterherzuhinken. Dazu gehört, laut Angaben des Vereins, aber auch, dass die Telekom akzeptiert, dass weder Vectoring noch Super-Vectoring die künftigen Anforderungen erfüllen können. Es braucht Glasfasernetze und zwar bis in jede Wohnung. Hinzukommen muss der Ausbau des Mobilfunknetzes auf 5G Standard, was nur auf der Basis schneller Glasfasernetze möglich ist.

„Aber Infrastruktur ohne Nutzungskonzepte macht keinen Sinn. Was nützt das schnellste Netz, wenn es nicht genutzt wird. Digitalisierung erfordert in allen Lebensbereichen Nutzungsmöglichkeiten. Nur wenn es gelingt, den Händlern, Kaufleuten, Handwerkern, Industriellen, Dienstleistern, Verwaltungen, Bildungseinrichtungen und Bürgerinnen und Bürgern die Chancen der Digitalisierung aufzuzeigen und diese so risikolos wie möglich auszugestalten, können wir zukünftig erfolgreich sein. Wir brauchen also e-government 4.0, e-commerce 4.0, e-health 4.0, e-learning 4.0 und vieles mehr, bis hin zum autonomen Fahren“, so Arp Fittschen vom Städte- und Gemeindetag. Die Welt von morgen wird anders sein und darauf müssen wir uns vorbereiten! Das Projekt MODEM, der Städte und Gemeindetag MV, sowie die FEG Vorpommern-Greifswald werden auch weiterhin diesen Prozess begleiten, um die Region mit allen gesellschaftlichen Akteuren gemeinsam zukunftsfähig zu machen.